

## Teure Spritpreise

Stand

11/2016

### **An der Tankstelle vorbeifahren!**

Fast täglich klettern die Treibstoffpreise nach oben. Spritsparen zahlt sich daher zunehmend aus und ist ganz einfach. Auch erfahrene Autofahrer können durchaus noch dazulernen, wenn es um eine kraftstoffsparende Fahrweise geht.

### **Mit den folgenden Tipps können Sie außer ihren Geldbeutel auch noch die Umwelt entlasten:**

- Fahr die Hälfte: Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel, Fahrgemeinschaften, Car sharing sind gute und günstige Alternativen (33% aller Fahrten sind unter 3 km)
- sparsames Auto kaufen: der Kraftstoffverbrauch sollte die Kaufentscheidung beeinflussen
- clever tanken: Preise müssen gut sichtbar angeschlagen sein und daher ist der Vergleich leichter, in einigen Gegenden ist das Tanken im Ausland gang und gebe
- Fahrstil anpassen: flott beschleunigen, rasch hochschalten dann untertourig die gewählte Geschwindigkeit beibehalten. Nicht oft schalten. Auch im Stadtverkehr kann man im 4. oder 5. Gang fahren. Vorausschauend fahren. Bremsen vernichtet Energie. Die Motorbremswirkung nutzen. Bereits mit diesen einfachen Maßnahmen lassen sich 10-20% Kraftstoff einsparen.
- Überflüssige Gewichte vom Auto entfernen: keinen Ballast mitführen, der leere Dachträger treibt die Rechnung um 10-15% in die Höhe, der beladene bereits um das Doppelte
- Reifen kontrollieren: Experten raten den Reifendruck leicht zu erhöhen (0,2 bar) und regelmäßig zu kontrollieren
- Motor nicht warmlaufen lassen: gleich losfahren
- Motor beim Stehen ausschalten: bereits ab einer kurzen Standphase von 20 Sekunden lohnt es sich, vorausgesetzt der Motor ist betriebswarm
- Stromerzeugung kostet: Klimaanlage (trotzdem auch im Winter von Zeit zu Zeit einschalten), Stereoanlage, Sitzheizung also alle elektrischen Verbraucher sind Spritfresser. Um 1 Kilwatt

elektrische Leistung zu erzeugen braucht man fast 1 Liter Treibstoff.

- Sparen mit "Kraftstoff-Sparmitteln"? Laut ADAC sind bei den "Sparhilfen" die versprochenen Spareffekte nicht nachweisbar. Dies wird auch durch Untersuchungen unabhängiger Testinstitute bestätigt. Was Motor und Zündanlage wirklich brauchen: Regelmäßiger Ölwechsel (evtl. mit Leichtlauföl), saubere Filter, korrosions- und schmutzfreie Kabelstecker, funktionstüchtige Zündkabel und zündwillige Zündkerzen.
- Hohe Geschwindigkeiten vermeiden: bei 160 km/h verbraucht das Auto um ca. 45% mehr als bei 120 km/h